

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 169 (2003)

Heft: 12

Vorwort: Gedanken zur Zukunft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gedanken zur Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2003 wird als anspruchsvolles Jahr in die lange Geschichte der ASMZ eingehen. Bei unverändertem Umfang und hoher Qualität galt es, einen rigorosen Sparkurs einzuhalten; dies als Folge sinkender Einnahmen aus rückgängigen Abonnentenzahlen und eines schwächeren Inserateaufkommens. Auch die Auseinandersetzungen um die Armee XXI waren (und bleiben) eine grosse Herausforderung für die redaktionelle Arbeit.

Seit 1. Januar 1991 erhalten unsere Leserinnen und Leser jedes Jahr elf Ausgaben der ASMZ zum unveränderten Preis von Fr. 20.– pro Jahr. In dieser Zeitspanne gelang es uns, die Dienstleistung und die Qualität der ASMZ auszubauen, obwohl die Mehrwertsteuer eingeführt worden ist, höhere Posttaxen erhoben werden und die Kosten mit der allgemeinen Teuerung stiegen. Mehr noch, die ASMZ verzeichnete einen Abonnentenrückgang von 10 000 Exemplaren, dies nicht zuletzt als Folge der Bestandesreduktion bei der Einführung der Armee 95. Angesichts dieser Ausgangslage und des prognostizierten – als Folge der Armee XXI – weiteren Rückgangs von Abonnenten kann das Modell «ASMZ für alle» nicht unbeschränkt im gleichen publizistischen Umfang weitergeführt werden.

Das Profil der ASMZ entspricht aktuell einer international anerkannten Fachzeitschrift mit Vereinsinformationen. Sie als Mitglieder der Schweizerischen Offiziersgesellschaft werden früher oder später die Frage beantworten müssen, ob diese Ausrichtung weitergeführt oder ob die ASMZ schwergewichtig zum Vereinsblatt mit Fachbeiträgen werden soll.

Die Herausgabe einer sicherheitspolitischen Fachpublikation darf nicht Selbstzweck sein, weder aus Sicht der Schweizerischen Offiziersgesellschaft noch aus Sicht der Redaktion. Wir sind der Überzeugung, dass sich die ASMZ nach den Bedürfnissen der heutigen und zukünftigen Leserschaft ausrichten und weiterhin nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt werden muss. Trotz oder gerade wegen der schwierigen Umstände setzen wir uns für eine redaktionell und finanziell unabhängige ASMZ ein, welche die Interessen der Offiziere nachhaltig vertritt. Es gilt, das Motto unseres Chefredaktors, Divisionär aD Louis Geiger, in die Zukunft zu tragen: «Wir wollen in der ASMZ den unabhängigen, sicherheitspolitischen Dialog und die kontradiktorische Auseinandersetzung pflegen. Und dies ohne Polemik und Kopfgängerei!»

Wir danken Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihre Treue und Unterstützung.



Oberst i Gst Peter Fischer
Präsident der Verwaltungskommission der ASMZ